Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier neue Lieder

Das Erste

Büttner & Winter

1858

Das Erste. [Du denkst, ich soll dich bitten.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410113

Visual Library

Ausl. 58 Mai 21 Nr 11 Y
145.

Vier neue Lieder.

1. Du denkst, ich soll dich bitten ꝛc.
2. Fahr mich hinüber, junger Schiffer ꝛc.
3. Blau blüht ein Blümelein ꝛc.
4. Der Berliner Droschkenkutscher.

Das Erste.

1. Du denkst, ich soll dich bitten, Das werd' ich lassen sein, Werd' dir den Abschied schicken, Das bilde dir nicht ein. Mein Herz war dein und dein Herz war mein, Und soll es auf ewig bleiben. Du gedachtest mich zu kriegen, zu kriegen, zu kriegen, Du gedachtest mich zu kriegen, Aber langsam geht es nur.

2. Nun ist es denn geschehen, Was ich schon längst gedacht; Ich seh' dich von mir gehen, Wer hat dich falsch gemacht. Mein Herz war dein und dein Herz war mein, Und soll es auf ewig bleiben. Du gedachtest mich zu kriegen, zu kriegen, zu kriegen, Du gedachtest mich zu kriegen, Aber langsam geht es nur.

3. Ich nicht, dein untreu Herze Ist selber Schuld daran; Dies mach' ich mir zum Scherze, Weil ichs nicht ändern kann. Mein Herz war dein und dein Herz war mein, Und soll es auf ewig bleiben. Du gedachtest mich zu kriegen, zu kriegen, zu kriegen, Du gedachtest mich zu kriegen, Aber langsam geht es nur.

4. Nimm du das Körblein in die Hand, Das sag' ich dir allein; Mein Kind, du weißt, ich liebte dich, Von Herzen warst du mein. Mein Herz war dein und dein Herz war mein, Und soll es auf ewig bleiben. Du gedachtest mich zu kriegen, zu kriegen, zu kriegen, Du gedachtest mich zu kriegen, Aber langsam geht es nur.

Landesbibliothek Oldenburg

146.

Vier neue Lieder.

1. Et gift upp düsser groten Welt.
2. Blau blüht ein Blümelein ꝛc.
3. Der Tyroler und sein Kind.
4. Der kleine Rekrut.

Oldenb. Volksbl.
1858.

Das Erste.

1. Et gift up düsser groten Welt, So manchen lütten Witz, Um to verdeenen blanket Geld, Luurt Jan un Claus un Fritz Letzt full sogar de Welt vergahn, Doch see wer klook un bleef bestahn, Obgliek se hett keen Been, Mien Jung, dat kannst selbst sehn.

2. Denn de Komet hett sick scheneert, He is ook nich ganz dumm, Drum schmeet he mit sien grooten Steert, Den Erdball noch nich um. De grote Klookkopp de so nett, De Saak genau berekuet hett, Is nu ganz still un kleen, Mien Jung, dat kannst selbst sehn.

3. De Fronslüd makt veel Fahrten jetzt, Wat spält se een Faßon, Son Unnerrock, dat wart toletzt, Noch Cakwell's Luftballon. Da geibt de armen Flö datt schlecht, Hebt gar keen sichre Stell' nich recht; Verköhlt sick Föt' un Been, Mien Jung, dat kannst selbst sehn.

4. Soon lütten Amazonenhot, Ziert jetzt den Damenkopp, Is wie 'n Botterteller groot, Sitt niedlich upp den Kopp. Doch ohle Junfern kleet he nich, Blot for een niedlichet Gesicht, Da paßt he wunderschön, Mien Jung, dat kannst selbst sehn.

5. Wat hett de dicke Jette sick, Letzt Dags daräber freit; Wie deit lütt Stine sick so dick, Wenn se spazieren geit. Se deent bien Herrn, de is er goot, He schenkt er ok en neen Hot. Bie soon Herrn is goot deen, Mien Jung, dat kannst selbst sehn.

6. Madam, de wunnert sick nicht schlecht, Wie see den Staat anseeg, Dat kun se nich begriepen recht,

Landesbibliothek Oldenburg